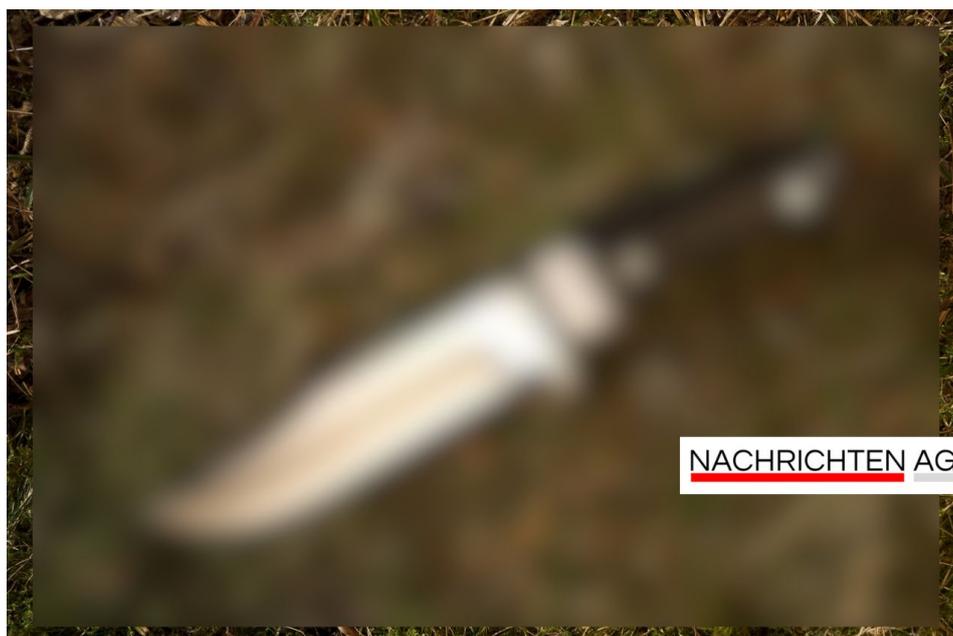


## Großalarm an Homberger Schule: Polizei sucht nach Verdächtigem!

Großalarm an der Theodor-Heuss-Schule in Homberg: Polizei sucht nach verdächtiger Person, keine konkrete Gefahr für Schüler.



**Homberg, Deutschland** - Am 13. Mai 2025 kam es zu einem Großalarm an der Theodor-Heuss-Schule in Homberg, Nordhessen. Gegen 10:30 Uhr meldete eine Schülerin eine verdächtige Person auf dem Schulgelände, was einen umfangreichen Einsatz von Polizeikräften auslöste. Die Polizei war mit einem Großaufgebot vor Ort, während die Schüler und Lehrer aufgefordert wurden, in ihren Klassenräumen zu bleiben. Laut den Informationen von **Rosenheim24** gab es jedoch keine Hinweise auf eine konkrete Gefahr, da der Verdächtige weder Schüler, Lehrkraft noch Hausmeister war.

Die Situation führte dazu, dass sich besorgte Eltern und Großeltern rund um die Schule versammelten. Um den

betroffenen Familien zu helfen, war auch die Notfallseelsorge vor Ort. Bürgermeister Dr. Nico Ritz appellierte an die Bevölkerung, ruhig zu bleiben. Für Eltern wurden sichere Orte, wie die Stadhalle und die katholische Kirche, eingerichtet, wo sie auf aktuelle Informationen warten konnten.

## **Ähnliche Vorfälle in anderen Regionen**

In einem ähnlichen Vorfall gab es am Freitagnachmittag einen Amokalarm an einer Schule in Berlin-Marzahn. Laut **MAZ Online** wurde die Polizei gegen 12:20 Uhr alarmiert und rückte ebenfalls mit einem Großaufgebot an. Aufgrund einer verdächtigen Person oder eines Gegenstands wurden die Lehrkräfte und Schüler aufgefordert, im Klassenraum zu bleiben, bis Entwarnung gegeben werden konnte.

Bei diesem Einsatz musste die Polizei einen Erziehungsberechtigten festnehmen, der versuchte, durch die Absperrung zu gelangen und ein Messer zückte, als ihm dies verwehrt wurde. Letztlich stellte sich jedoch heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelte, und bei der Durchsuchung wurden keine verdächtigen Gegenstände gefunden.

## **Krisenbewältigung in Schulen**

Die Ereignisse in Homberg und Berlin werfen ein Schlaglicht auf die Notwendigkeit von Krisenintervention in Schulen. Im Kanton Zürich, wie **ZH.ch** berichtet, gibt es kein kantonales Kriseninterventions-Angebot für Schulen. Stattdessen kümmern sich private Dienstleister um die Krisenbewältigung und bieten Unterstützung in verschiedenen Bereichen wie Pädagogik und (Notfall-)Psychologie an.

Diese Anbieter sind darauf spezialisiert, Interventionen mit einzelnen Kindern und Jugendlichen im Klassenverband durchzuführen und bieten Schulen auch Beratung und Weiterbildungen an. Die Vielzahl der verfügbaren Dienste zeigt, wie wichtig es ist, in Krisensituationen gut vorbereitet zu sein.

Details	
<b>Vorfall</b>	Notfall, Fehlalarm, versuchter Mord
<b>Ursache</b>	verdächtige Person, Fehlalarm
<b>Ort</b>	Homberg, Deutschland
<b>Festnahmen</b>	2
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.rosenheim24.de">www.rosenheim24.de</a></li><li>• <a href="http://www.maz-online.de">www.maz-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.zh.ch">www.zh.ch</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**